

Auswirkungen von Kameradschaft und Loyalität



**Die Übernahme positiver
Eigenschaften führt
zu innerem Frieden**

Auswirkungen von Kameradschaft und Loyalität

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2025

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Auswirkungen von Kameradschaft und Loyalität

Erste Ausgabe. 17. Juli 2025.

Copyright © 2025 ShaykhPod Books.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Auswirkungen von Kameradschaft und Loyalität](#)

[Über 500 kostenlose eBooks zum Thema guter Charakter](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, die Gelegenheit und die Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Friede seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unsere tiefste Anerkennung aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen kontinuierliche Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat. Ein besonderer Dank gilt unserem Bruder Hasan, dessen engagierte Unterstützung ShaykhPod zu neuen und aufregenden Höhen geführt hat, die einst unmöglich schienen.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und endloser Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns in diesem Band gewissenhaft bemüht, dem gerecht zu werden. Sollten jedoch Mängel festgestellt werden, ist der Verfasser persönlich und ausschließlich dafür verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei der Bewältigung dieser schwierigen Aufgabe. Möglicherweise haben wir unbewusst Fehler gemacht, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten. Wir freuen uns über konstruktive Vorschläge, die Sie an ShaykhPod.Books@gmail.com senden können.

Einführung

Das folgende kurze Buch diskutiert einige Aspekte der Auswirkungen von Kameradschaft und Loyalität. Diese Diskussion basiert auf Kapitel 4 An Nisa, Verse 105-112 des Heiligen Koran:

„Wir haben dir das Buch offenbart, damit du zwischen den Menschen richtest nach dem, was Allah dir gezeigt hat. Und nimm nicht die Lügner als Fürsprecher auf. Und bitte Allah um Vergebung. Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig. Und streite nicht für diejenigen, die sich selbst betrügen. Wahrlich, Allah liebt niemanden, der gewohnheitsmäßig sündigt und betrügt. Sie verbergen [ihre bösen Absichten und Taten] vor den Menschen, doch vor Allah können sie sie nicht verbergen. Und Er ist mit ihnen [in Seinem Wissen], wenn sie in Dingen übernachten, von denen Er keine Rede hat. Und Allah ist allumfassend über das, was sie tun. Ihr seid diejenigen, die im diesseitigen Leben für sie argumentieren – doch wer wird am Tag der Auferstehung für sie argumentieren, oder wer wird [dann] ihr Vertreter sein? Und wer Unrecht tut oder sich selbst Unrecht zufügt und dann Allah um Vergebung bittet, wird Allah allverzeihend und barmherzig finden. Und wer eine Sünde begeht „Wer aber eine Beleidigung oder Sünde begeht und sie dann einem Unschuldigen in die Schuhe schiebt, der hat eine Verleumdung und eine offenkundige Sünde auf sich geladen.“

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird Ihnen dabei helfen, positive Eigenschaften anzunehmen. Die Annahme positiver Eigenschaften führt zu innerem und körperlichem Frieden.

Auswirkungen von Kameradschaft und Loyalität

Kapitel 4 – An Nisa, Verse 105-112

إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ الْكِتَابَ بِالْحَقِّ لِتَحْكُمَ بَيْنَ النَّاسِ بِمَا أَرَبَكَ اللَّهُ وَلَا تَكُنَ لِلْخَائِبِينَ
خَصِيمًا ﴿١٠٥﴾

وَأَسْتَغْفِرِ اللَّهُ إِيَّاكَ اللَّهُ كَانَ غَفُورًا رَحِيمًا ﴿١٠٦﴾

وَلَا تُجَادِلْ عَنِ الَّذِينَ يَخْتَانُونَ أَنفُسَهُمْ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ مَن كَانَ خَوَّانًا أَثِيمًا ﴿١٠٧﴾
يَسْتَخْفُونَ مِنَ النَّاسِ وَلَا يَسْتَخْفُونَ مِنَ اللَّهِ وَهُوَ مَعَهُمْ إِذْ يُبَيِّتُونَ مَا لَا يَرْضَىٰ مِنَ
الْقَوْلِ وَكَانَ اللَّهُ بِمَا يَعْمَلُونَ مُحِيطًا ﴿١٠٨﴾

هَٰئِذَا نُمُّ هَتُّوْا لَآءِ جَدَلْتُمْ عَنْهُمْ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا فَمَنْ يُجَادِلِ اللَّهُ عَنْهُمْ يَوْمَ
الْقِيَامَةِ أَمْ مَن يَكُونُ عَلَيْهِمْ وَكَيْلًا ﴿١٠٩﴾

وَمَن يَعْمَلْ سُوءًا أَوْ يَظْلِمْ نَفْسَهُ ثُمَّ يَسْتَغْفِرِ اللَّهُ يَجِدِ اللَّهُ غَفُورًا رَّحِيمًا ﴿١١٠﴾

وَمَن يَكْسِبْ إِثْمًا فَإِنَّمَا يَكْسِبُهُ عَلَىٰ نَفْسِهِ، وَكَانَ اللَّهُ عَلِيمًا حَكِيمًا ﴿١١١﴾

وَمَن يَكْسِبْ خَطِيئَةً أَوْ إِثْمًا ثُمَّ يَرْمِ بِهِ بَرِيئًا فَقَدِ احْتَمَلَ بُهْتَانًا وَإِثْمًا مُّبِينًا ﴿١١٢﴾

„Wir haben dir (dem Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm) das Buch offenbart, damit du zwischen den Menschen richten kannst, gemäß dem, was Allah dir gezeigt hat. Und sei nicht der Fürsprecher der Betrüger.“

Und bitte Allah um Vergebung. Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig.

Und argumentiere nicht im Namen derer, die sich selbst betrügen. Wahrlich, Allah liebt niemanden, der ein gewohnheitsmäßig sündiger Betrüger ist.

Sie verbergen ihre bösen Absichten und Taten vor den Menschen, doch vor Allah können sie sie nicht verbergen. Und Er ist mit ihnen, wenn sie in einem Zustand übernachten, dessen Rede Er nicht anerkennt. Und Allah ist allumfassend über das, was sie tun.

Hier seid ihr – diejenigen, die im weltlichen Leben für sie argumentieren – doch wer wird am Tag der Auferstehung für sie mit Allah argumentieren, oder wer wird dann ihr Vertreter sein?

Und wer Unrecht tut oder sich selbst Unrecht zufügt, dann aber Allah um Vergebung bittet, wird Allah als allverzeihend und barmherzig empfinden.

Und wer eine Sünde begeht, der begeht sie nur gegen sich selbst. Und Allah ist allwissend und weise.

Wer aber eine Beleidigung oder Sünde begeht und sie dann einem Unschuldigen in die Schuhe schiebt, der hat eine Verleumdung und eine offenkundige Sünde auf sich genommen.“

Der Zweck der göttlichen Lehren besteht darin, die Menschen zu leiten, in jeder Situation die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit sie alle ihnen zuteil gewordenen Segnungen richtig nutzen. Dies führt zu innerem Frieden in beiden Welten, indem ein geistiger und körperlicher Zustand ausgeglichen wird, alles und jeden in seinem Leben richtig platziert wird und man sich gleichzeitig angemessen auf die Verantwortung am Tag des Jüngsten Gerichts vorbereitet. Kapitel 4 An Nisa, Vers 105:

„Wir haben dir [dem Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] das Buch offenbart, damit du zwischen den Menschen richten kannst, und zwar auf der Grundlage dessen, was Allah dir gezeigt hat ...“

Darüber hinaus bestehen göttliche Lehren aus Gesetzen und der nötigen Weisheit, diese Gesetze korrekt umzusetzen, damit Gerechtigkeit und Frieden in der Gesellschaft herrschen. Da Allah, der Erhabene, allein alles weiß, ist er der Einzige, der diese Führung geben kann, die zu Frieden im Leben des Einzelnen und in der Gesellschaft führt. Alle von Menschen geschaffenen Verhaltensregeln werden dieses Ziel aufgrund mangelnden Wissens, mangelnder Erfahrung, mangelnder Weitsicht und mangelnder Voreingenommenheit niemals erreichen.

Folglich muss jeder die islamischen Lehren zu seinem eigenen Vorteil annehmen und umsetzen, auch wenn diese seinen persönlichen Wünschen widersprechen. Er sollte sich wie ein umsichtiger Patient verhalten, der den medizinischen Rat seines Arztes befolgt und versteht, dass dies in seinem besten Interesse ist, trotz der Unannehmlichkeiten bestimmter Medikamente und einer strengen Diät. So wie dieser

anspruchsvolle Patient sein geistiges und körperliches Wohlbefinden verbessern kann, kann dies auch jemand erreichen, der islamische Prinzipien akzeptiert und praktiziert. Während viele Patienten die wissenschaftlichen Gründe hinter ihren verschriebenen Behandlungen nicht verstehen und daher ihrem Arzt vertrauen, ermutigt Allah, der Erhabene, den Menschen, über die Lehren des Islam nachzudenken, um deren positiven Einfluss auf sein Leben zu erkennen. Er verlangt keinen blinden Glauben an diese Lehren; vielmehr wünscht er, dass der Mensch ihre Gültigkeit anhand klarer Beweise erkennt. Dies erfordert jedoch eine offene und unvoreingenommene Einstellung im Umgang mit den Lehren des Islam. Kapitel 12, Yusuf, Vers 108:

„Sprich: Dies ist mein Weg. Ich lade mit Einsicht zu Allah ein, ich und diejenigen, die mir folgen...“

Darüber hinaus kontrolliert Allah, der Erhabene, allein die spirituellen Herzen der Menschen, die Wohnstätte des Seelenfriedens. Er allein entscheidet, wer ihn erlangt und wer nicht. Kapitel 53 An Najm, Vers 43:

„Und dass Er es ist, der [einen] zum Lachen und Weinen bringt.“

Und es ist klar, dass Allah, der Erhabene, nur denen Seelenfrieden schenkt, die die Segnungen, die Er ihnen gewährt hat, richtig nutzen.

Kapitel 4 An Nisa, Vers 105:

„Wir haben dir [dem Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] das Buch offenbart, damit du zwischen den Menschen richten kannst, und zwar auf der Grundlage dessen, was Allah dir gezeigt hat ...“

Dieser Vers zeigt, dass jemand, der die islamischen Lehren aufrichtig lernt und danach handelt, Einsicht erlangt, durch die Allah, der Erhabene, ihm die Realität verschiedener Situationen aufzeigt, sodass er die richtigen Entscheidungen treffen kann, die ihm inneren Frieden bringen. Wer die islamischen Lehren ignoriert, wird hingegen innerlich blind und kann in jeder weltlichen oder religiösen Situation nicht die richtige Entscheidung treffen. Diese Einstellung führt dazu, dass er die falschen Entscheidungen trifft, die ihn daran hindern, inneren Frieden zu erlangen.

Allah, der Erhabene, warnt die Muslime durch den Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm), keine Kompromisse bei den islamischen Lehren einzugehen, nur um anderen zu gefallen und weltliche Dinge wie Reichtum zu erlangen, da dies sie daran hindern wird, inneren Frieden zu erlangen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 105:

„...Und sei nicht der Fürsprecher der Betrüger.“

Ein Muslim muss stets bedenken, dass er die ihm zuteil gewordenen Segnungen missbraucht, wenn er anderen gefällt und gleichzeitig Allah, dem Erhabenen, missachtet. Dies führt zu einem unausgeglichene[n] geistigen und körperlichen Zustand, führt dazu, dass er alles und jeden in seinem Leben vernachlässigt und sich nicht angemessen auf seine Verantwortung am Tag des Jüngsten Gerichts vorbereitet. Daher führt es nur zu Ärger, Stress und Schwierigkeiten in beiden Welten, anderen zu gefallen und anderen zu missachten. Darüber hinaus schützt es ihn nicht vor der Strafe Allahs, des Erhabenen. Gehorcht man jedoch Allah, dem Erhabenen, selbst wenn man dadurch andere verärgert, wird Allah, der Erhabene, einen durch Seelenfrieden vor den negativen Auswirkungen anderer schützen, auch wenn dieser Schutz für einen selbst nicht offensichtlich ist. Da es nahezu unmöglich ist, anderen zu gefallen, wird jemand, der anderen zu gefallen versucht und Allah, dem Erhabenen, missachtet, unweigerlich weder Allah, dem Erhabenen, noch den Menschen gefallen. Schließlich ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass derjenige, der handelt, um anderen zu gefallen, von Allah, dem Erhabenen, keine Belohnung erhält, selbst wenn er eine gute Tat vollbringt. Davor warnt ein Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 3154. Kapitel 4 An Nisa, Vers 105:

„...Und sei nicht der Fürsprecher der Betrüger.“

Man sollte diese Situation vermeiden, indem man sich gute Gesellschaft sucht. Laut einem Hadith in Sunan Abu Dawud (Nummer 4833) neigen Muslime dazu, den Lebensstil ihrer Gefährten nachzuahmen. Dies deutet darauf hin, dass Menschen unbewusst die positiven oder negativen Eigenschaften ihrer Mitmenschen übernehmen können. Daher ist es für einen Muslim unerlässlich, die Gesellschaft von Menschen zu suchen, die ihn dazu inspirieren, den Geboten Allahs, des Erhabenen, zu folgen und die empfangenen Segnungen gemäß den islamischen Grundsätzen zu nutzen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 105:

„...Und sei nicht der Fürsprecher der Betrüger.“

Dieser Vers ermahnt die Menschen auch, sich gegenüber ihren Gefährten korrekt zu verhalten, indem sie sie vor Schlechtem warnen und ihnen zu Gutem raten. Leider haben viele Menschen aus Unwissenheit die Definition eines guten Gefährten, beispielsweise eines Verwandten oder Freundes, falsch verstanden. Sie glauben, ein guter Gefährte tröstet und unterstützt ihn in jeder Situation blind, selbst wenn er im Unrecht ist. Sie glauben, konstruktive Kritik widerspreche der Definition eines guten Gefährten und stimmen daher nur allem zu, was dieser tut und sagt, selbst wenn er im Unrecht ist. Man muss diese ignorante Haltung vermeiden, denn ein guter Gefährte wünscht sich, dass sein Gefährte in beiden Welten Seelenfrieden findet. Dies ist nur möglich, wenn er ihn vor Schlechtem warnt und ihm zu Gutem rät, damit er die ihm gemäß den islamischen Lehren gewährten Segnungen richtig nutzt. Deshalb muss man sich bemühen, anderen ein guter Gefährte zu sein, auch wenn die eigenen Handlungen, wie etwa konstruktive Kritik, den Gefühlen und Wünschen des Gefährten widersprechen. Wer die falsche Einstellung annimmt, wird feststellen, dass seine Beziehung in beiden Welten zu einer Quelle von Problemen wird, da er sich gegenseitig dazu ermutigt, die ihm gewährten Segnungen zu missbrauchen. Kapitel 43 Az Zukhruf, Vers 67:

„An jenem Tag werden enge Freunde einander Feinde sein, mit Ausnahme der Rechtschaffenen.“

Kapitel 4 An Nisa, Verse 105-106:

„...Und sei nicht der Fürsprecher der Betrüger. Und bitte Allah um Vergebung...“

Man muss daher aufrichtig bereuen, dass man seinen Glauben kompromittiert hat, um den Menschen zu gefallen, und dass man keine schlechte Gesellschaft angenommen hat. Stattdessen muss man danach streben, die Segnungen, die einem gewährt wurden, richtig zu nutzen, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist, und sich bemühen, gute Gesellschaft zu finden.

Im Allgemeinen erfordert echte Reue Schuldbewusstsein und die Bitte um Vergebung von Allah dem Erhabenen sowie von allen Geschädigten, sofern dies nicht zu weiteren Komplikationen führt. Es ist unerlässlich, sich von Herzen zu verpflichten, gleiche oder ähnliche Verfehlungen nicht zu wiederholen und alle verletzten Rechte gegenüber Allah dem Erhabenen und anderen wiedergutzumachen. Darüber hinaus muss man sich konsequent an die Gebote Allahs des Erhabenen halten und die von ihm gewährten Segnungen gemäß den islamischen Grundsätzen angemessen nutzen.

Wer Allah, den Erhabenen, um Vergebung bittet und sein Verhalten auf diese Weise korrigiert, wird die Vergebung und Barmherzigkeit Allahs, des Erhabenen, erlangen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 106:

Und bittet Allah um Vergebung. Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig.

Da sich der Befehl, um Vergebung zu bitten, an den Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) richtet, obwohl er von Gott vor der Begehung von Sünden bewahrt wurde, unterstreicht dies die Bedeutung aufrichtiger Reue für Muslime.

Darüber hinaus wird jemand, der sich schlechte Gesellschaft aneignet, unweigerlich Entschuldigungen für sein schlechtes Verhalten finden und, wenn er diese Einstellung beibehält, blind für die bösen Taten seiner schlechten Freunde werden. Wer dieses Niveau erreicht, wird sich unweigerlich seinen schlechten Freunden in ihren bösen Taten anschließen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 107:

Und argumentiere nicht für diejenigen, die sich selbst betrügen. Wahrlich, Allah liebt niemanden, der gewohnheitsmäßig sündigt und betrügt.

Dieser Vers ermahnt Muslime, die Rechte anderer zu achten, ihre Loyalität jedoch allein Allah, dem Erhabenen, zu schenken. Wer seine Loyalität Menschen wie Familie und Freunden schenkt, wird unweigerlich eine Haltung einnehmen, bei der er das schlechte Verhalten seiner Gefährten aus blinder Loyalität entschuldigt. Wer hingegen nur Allah, dem Erhabenen, treu ist, stellt dessen Gehorsam

über alles andere und warnt seine Gefährten daher vor schlechtem Verhalten, entschuldigt ihr schlechtes Verhalten niemals und unterstützt sie auch nicht bei ihren bösen Taten. Kapitel 5 Al Ma'idah, Vers 2:

„... Und helft mit, Gerechtigkeit und Frömmigkeit zu üben, aber helft nicht mit, Sünde und Aggression zu üben...“

Wenn jemand seine Loyalität nicht Allah, dem Erhabenen, schenkt, sondern den Menschen treu bleibt, wird er unweigerlich andere bei bösen Taten unterstützen und dadurch einen bösen Charakter annehmen. Dies führt dazu, dass er die ihm gewährten Segnungen missbraucht. Infolgedessen gerät er geistig und körperlich aus dem Gleichgewicht und bringt alles und jeden in seinem Leben in Verlegenheit. Diese Person wird daher weder in dieser noch in der nächsten Welt die Gnade und Gunst Allahs, des Erhabenen, erfahren. Kapitel 4 An Nisa, Vers 107:

„...Wahrlich, Allah liebt niemanden, der ein gewohnheitsmäßig sündiger Betrüger ist.“

Dies ist die Person, die eine doppelzüngige Haltung einnimmt, wobei sie ihr Verhalten je nach ihrem Gegenüber ändert, um weltlichen Gewinn, wie beispielsweise sozialen Status, zu erzielen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 108:

„Sie verbergen [ihre bösen Absichten und Taten] vor den Menschen, aber vor Allah können sie [sie] nicht verbergen...“

Doch da Allah, der Erhabene, sich all ihrer Absichten, Worte und Taten voll bewusst ist, wird Er sie in beiden Welten zur Rechenschaft ziehen und sie schließlich bloßstellen, sodass die Menschen, denen sie mit ihrem doppelzüngigen Verhalten zu gefallen versuchen, sie verabscheuen werden. Kapitel 4 An Nisa, Vers 108:

„... und Er ist bei ihnen, wenn sie in einem Raum übernachten, dessen Sprache Er nicht anerkennt. Und Allah umfasst alles, was sie tun.“

Man muss daher eine doppelzüngige Haltung vermeiden, da sie in beiden Welten zu Schande führt. Tatsächlich wird derjenige, der in dieser Welt eine doppelzüngige Haltung einnimmt, im Jenseits zwei Feuerzungen haben. Davor warnt ein Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4873. Stattdessen muss man sein Verhalten korrigieren, um in beiden Welten Seelenfrieden zu erlangen. Man muss seine Absichten korrigieren, sodass man nur noch handelt, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Wer aus anderen Gründen handelt, wird von Allah, dem Erhabenen, keine Belohnung erhalten. Davor warnt ein Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 3154. Man muss seine Sprache korrigieren, sodass man nur noch Gutes spricht oder schweigt. Man muss seine Taten korrigieren, sodass man die Segnungen, die einem gemäß der islamischen Lehre gewährt wurden, richtig nutzt. Dadurch wird sichergestellt, dass man einen ausgeglichenen geistigen und körperlichen Zustand erlangt und alles und jeden in seinem Leben richtig einordnet, während man sich angemessen auf seine

Rechenschaftspflicht am Tag des Jüngsten Gerichts vorbereitet. Dieses Verhalten wird daher in beiden Welten zu Seelenfrieden führen.

Kapitel 4 An Nisa, Vers 108:

„... und Er ist bei ihnen, wenn sie in einem Raum übernachten, dessen Sprache Er nicht anerkennt. Und Allah umfasst alles, was sie tun.“

Sprache lässt sich in drei Kategorien einteilen. Die erste Kategorie ist schädliche Sprache, die vollständig vermieden werden sollte. Die zweite Kategorie ist nützliche Sprache, die im richtigen Moment geäußert werden sollte. Die dritte Kategorie ist eitle Sprache. Obwohl diese Art von Sprache weder sündig noch tugendhaft ist, kann sie zu sündiger Sprache führen, weshalb es ratsam ist, auch sie zu vermeiden. Darüber hinaus kann eitle Sprache am Tag des Jüngsten Gerichts zu Reue führen, da man über die Zeit und die Möglichkeiten nachdenkt, die man mit solchen Reden vergeudet hat. Daher wird ein Muslim ermutigt, entweder positiv zu sprechen oder zu schweigen. Diese Empfehlung wird durch einen Hadith in Sahih Muslim, Nummer 176, unterstützt.

Allah, der Erhabene, ermahnt die Menschen dann, andere nicht in falschen Dingen zu unterstützen, da dies zu Problemen für beide Seiten in beiden Welten führen wird. Kapitel 4 An Nisa, Vers 109:

„ Hier seid ihr – diejenigen, die in [diesem] weltlichen Leben für sie argumentieren – aber wer wird am Tag der Auferstehung für sie mit Allah argumentieren oder wer wird [dann] ihr Vertreter sein?“

Der Übeltäter darf sich nicht von seinen Unterstützern in dieser Welt täuschen lassen, da dies ihm ein falsches Gefühl der Sicherheit vermittelt. Am Tag des Jüngsten Gerichts, an dem er für all seine Absichten, Worte und Taten zur Rechenschaft gezogen wird, wird er weder Sicherheit noch Unterstützung erfahren. Weltweit ist es häufig zu beobachten, dass mächtige Persönlichkeiten, wie z. B. Politiker, der Verantwortung für ihre Taten entgehen, weil sich jemand für sie einsetzt und sie so vor den Konsequenzen ihrer Taten schützt. Dieses Verhalten sollte niemanden täuschen, denn Allah, der Erhabene, wird ihn letztendlich in beiden Welten bestrafen, es sei denn, er bereut aufrichtig. In dieser Welt wird dieser Übeltäter unweigerlich die ihm gewährten Segnungen missbrauchen. Dies führt zu einem unausgeglichene[n] geistigen und körperlichen Zustand und dazu, dass er alles und jeden in seinem Leben fehl am Platz sieht. Dies führt zu einem Leben voller Elend, Stress und Ärger, selbst wenn er einige weltliche Annehmlichkeiten genießt. Darüber hinaus verhindert seine Haltung, dass er sich angemessen auf seine Verantwortung am Tag des Jüngsten Gerichts vorbereitet. Daher wird die Strafe, die sie im Jenseits erwartet, weitaus schlimmer sein und niemandem wird die Erlaubnis erteilt, sich für sie einzusetzen oder Fürsprache einzulegen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 109:

„... aber wer wird am Tag der Auferstehung für sie mit Allah streiten, oder wer wird [dann] ihr Vertreter sein?“

Da diese Person anderen Unrecht zugefügt hat, wird am Tag des Jüngsten Gerichts Gerechtigkeit herrschen. Der Übeltäter wird gezwungen sein, seine tugendhaften Taten auf seine Opfer zu übertragen und, falls erforderlich, die Sünden dieser Opfer zu tragen, bis Gerechtigkeit herrscht. Dies könnte letztendlich dazu führen, dass der Übeltäter in die Hölle geworfen wird. Diese Warnung findet sich in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6579.

Allah, der Erhabene, fordert die Menschen dann auf, Ärger in beiden Welten zu vermeiden, indem sie aufrichtig bereuen, denn wer anderen Unrecht tut, wird in beiden Welten Gerechtigkeit erfahren, auch wenn diese Gerechtigkeit für sie in dieser Welt nicht offensichtlich ist, und wer die Rechte Allahs, des Erhabenen, verletzt, tut in Wirklichkeit nur sich selbst Unrecht, da es nicht möglich ist, Allah, dem Erhabenen, zu schaden. Kapitel 4 An Nisa, Vers 110:

„ Und wer Unrecht tut oder sich selbst Unrecht zufügt und dann Allah um Vergebung bittet, wird Allah als allvergebend und barmherzig empfinden.“

Echte Reue bedeutet, Reue zu empfinden und aktiv um Vergebung von Allah, dem Erhabenen, und allen Betroffenen zu bitten, sofern dies keine zusätzlichen Komplikationen verursacht. Es ist unerlässlich, sich ernsthaft zu verpflichten, dieselben oder vergleichbare Sünden nicht zu wiederholen und alle verletzten Rechte gegenüber Allah, dem Erhabenen, und anderen wiedergutzumachen. Darüber hinaus sollte man sich stets bemühen, Allah, dem Erhabenen, zu gehorchen, indem man die ihm zuteil gewordenen Segnungen gemäß den islamischen Grundsätzen angemessen nutzt.

Allah, der Erhabene, betont die Tatsache, dass jedes Fehlverhalten nur den Übeltäter betrifft, auch wenn es ihm nicht klar ist. In dieser Welt führen die Sünden eines Menschen zu einem unausgeglichene geistigen und körperlichen Zustand und dazu, dass er alles und jeden in seinem Leben fehl am Platz findet. Im Jenseits werden die Sünden eines Menschen zur Quelle seiner Verdammnis. Daher darf man sich nicht von den weltlichen Dingen täuschen lassen, die man durch Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, erlangt, da diese Dinge in beiden Welten nur zu Stress für einen selbst werden, auch wenn es ihm nicht klar ist. Kapitel 4 An Nisa, Vers 111:

„ Und wer eine Sünde begeht, verdient sie nur gegen sich selbst...“

Und Kapitel 68 Al Qalam, Vers 44:

„... Wir werden sie schrittweise [zur Bestrafung] führen, von wo sie es nicht wissen.“

Da Allah, der Erhabene, ihre Absichten, Worte und Taten kennt, können sie den Konsequenzen ihrer bösen Taten weder in dieser noch in der nächsten Welt entgehen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 111:

„... Und Allah ist allwissend und weise.“

Allah, der Erhabene, warnt dann davor, die Schwere der eigenen Sünde zu vervielfachen, indem man anderen die Schuld dafür gibt. Kapitel 4 An Nisa, Vers 112:

„Wer aber eine Beleidigung oder Sünde begeht und sie dann einem Unschuldigen in die Schuhe schiebt, der hat eine Verleumdung und eine offenkundige Sünde auf sich genommen.“

Dies geschieht häufig in Gesellschaften, in denen mächtige Persönlichkeiten vor den Konsequenzen ihrer bösen Taten abgeschirmt werden und in manchen Fällen diese Konsequenzen auf unschuldige Menschen abgewälzt werden. Man darf sich von diesem Schutz niemals täuschen lassen, denn er mag einen in bestimmten weltlichen Angelegenheiten retten, doch man wird in beiden Welten mit den Konsequenzen seiner Taten konfrontiert, auch wenn einem dies in dieser Welt nicht klar ist. Wie bereits erwähnt, wird in dieser Welt jeder weltliche Segen, den sie durch ihre bösen Taten erlangen, zu einer Quelle von Stress, Ärger und Elend für sie. Beispielsweise führen diese mächtigen Persönlichkeiten ein sehr paranoides Leben und haben ständig Angst, dass jemand sie aus ihrer Machtposition entfernen könnte und sie infolgedessen vom Volk für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen würden. Diese Paranoia hindert sie daran, Seelenfrieden zu finden, obwohl sie weltlichen Luxus genießen. Doch was sie im Jenseits erwartet, wird weitaus schlimmer sein.

Über 500 kostenlose eBooks zum Thema guter Charakter

Über 500 KOSTENLOSE englische Bücher und Hörbücher / اردو کتب / کتب / العربية / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugiesisch :

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup-Sites für eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

YouTube: <https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

Hörbücher , Blogs, Infografiken und Podcasts: <https://shaykhpod.com/>

Andere ShaykhPod-Medien

Tägliche Blogs: www.ShaykhPod.com/Blogs

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live>

Abonnieren Sie, um tägliche Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:
<http://shaykhpod.com/subscribe>

Backup-Site für eBooks/ Hörbücher :
<https://archive.org/details/@shaykhpod>



Achieve **N**oble **C**haracter